

Volles Verständnis

Rainer Drake, Tübingen Stadtrat Fraktion AL/Grüne

Wegen des Fachkräftemangels in den Betreuungseinrichtungen schlägt die Stadtverwaltung vor, die Öffnungszeiten zu kürzen. Wir berichteten zuletzt am 14. Januar.

2003 wurde ich in den Vorstand des GEB der Tübinger Kitas gewählt und blieb bis 2011. Die Interessen der Kinder und ihrer Eltern sind bis heute elementarer Teil meiner ehrenamtlichen Arbeit. Ich habe volles Verständnis für die Sorgen, die Nöte und auch für den Unmut, den Eltern äußern. Meine Fraktion und ich werden in den kommenden Tagen mit der Verwaltung und dem GEB weitere Gespräche führen, um dem dramatischen Fachkräftemangel zu begegnen.

Klar ist, dass keine Stellen wegfallen werden. Was besetzt werden kann, das wird besetzt. Klar ist auch, dass die Bedarfe der Eltern mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen bestmöglich koordiniert werden müssen. Ganz ohne Kompromisse wird das nicht klappen. Klar ist aber auch, dass sich die Eltern (und der Gemeinderat) darauf verlassen können müssen, dass die Personalgewinnung weiter intensiviert und wo erforderlich weiter optimiert wird. Angesichts der in BW fehlenden 40.000 Erzieher:innen wird es ein gemeinsamer Marathon werden. (...) Ich bin überzeugt, dass wir es gemeinsam schaffen können. Transparenz, Kooperation und Vertrauen sind dafür unabdingbar. Früher haben die Plätze gefehlt. Tübingen hat daraufhin viele neue Kinderhäuser mit vielen Betreuungsplätzen gebaut. Und wir haben über 100 Vollzeitkräfte mehr als vor 5 Jahren. Es reicht trotzdem nicht. Also werden wir uns weiter anstrengen. Bitte kommen Sie auf uns zu.